

Fairplay-Senior-Tour 2026

La Lorraine ancienne – Rundfahrt mit Geschichte!

,Jeden Tag: Schiffe – Kuchen – Schlösser – Restaurants‘

,Tous les jours: Bato – Gato – Chato – Resto‘

Idee: Kaspar Portz

Streckenplanung: Karl Josef Roth

Umsetzung: Europäische Sportakademie Trier



Aktuell haben sich insgesamt 20 TeilnehmerInnen gemeldet, die gemeinsam die 5. Fairplay-Senior-Tour der Großregion bewältigen möchten.

Damit ist die Tour ausgebucht!

Start ist am Freitag, 15.05.2025 in Trier, das Ziel ist am 22.05.2026 ebenfalls in Trier.

Zwischendurch geht es durch Luxemburg, den Süden Belgiens, entlang der Maas zum Rhein-Marne-Kanal, dann entlang der Saar bis Saarbrücken und auf der Schlussetappe über die Hochwaldhöhen zurück nach Trier.

Tag		Start	Ziel	km	alternativ
15.05.2026	Fr	Trier	Arlon	88	
16.05.2026	Sa	Arlon	Sedan	82	
17.05.2026	So	Sedan	Verdun	104	
18.05.2026	Mo	Verdun	Bar-le-Duc	76	
19.05.2026	Di	Bar-le-Duc	Nancy	113	93
20.05.2026	Mi	Nancy	Sarrebourg	88	
21.05.2026	Do	Sarrebourg	Saarbrücken	96	
22.05.2026	Fr	Saarbrücken	Trier	95	
			gesamt	~750	

Zum Motto der Tour:

La Lorraine ancienne – Rundfahrt mit Geschichte!

„Jeden Tag: Schiffe – Kuchen – Schlösser – Restaurants“

„Tous les jours: Bato – Gato – Chato – Resto“

Die Rundfahrt führt in diesem Jahr durch den südwestlichen Teil der heutigen Großregion/Grande Region.

Die TeilnehmerInnen werden sowohl im Süden Luxemburgs, in Belgiens Wallonie, der französischen Region Grand Est, dem Saarland und in Teilen von Rheinland-Pfalz unterwegs sein.

In der Hauptsache wird in dem Rundfahrtgebiet französisch gesprochen, daher das Motto.

„Bato – bateau“ steht für die vielen Flüsse und Kanäle der Region, an denen die Radtour vorbei führt

„Gato – gateau“ steht für die vielen leckeren Kuchen/Teilchen, die es in der Region gibt

„Chato - chateau“ steht für die Geschichte und die kulturelle Vielfalt der Region

„Resto - restaurant“ steht für die vielen leckeren Gerichte und die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln

Geschichtliches zur Tour:

Der Bereich der Rundfahrt ist in großen Teilen deckungsgleich mit der Ausdehnung des Herzogtums **Oberlothringen** unter Dietrich I von Bar (le Duc), das vor ca. 1000 Jahren zum „Heiligen Römischen Reich“ gehörte. Dies ist der Kern von Lothringen im Mittelalter – La Lorraine ancienne!

Um 965 wurde das **Herzogtum Lothringen** in **Nieder- und Oberlothringen** geteilt. Die Südhälfte des Herzogtums Lothringen wurde ab dem Zeitpunkt Oberlothringen und umfasste ursprünglich die heutige französische Region Lothringen, die Saar, den Westen der späteren Pfalzgrafschaft um Zweibrücken und Pirmasens, die Grafschaft Luxemburg, die Mosel von Trier bis Koblenz und die Südeifel um Prüm.

Später wurden Luxemburg, die südliche Eifel und die deutsche Mosel abgetrennt und Niederlothringen, also dem nördlichen Herzogtum zugeschlagen, das sich dann nördlich der Mosel bis Antwerpen erstreckte und nordwestlich vom Rhein begrenzt wurde.

Die heutige Region Lothringen (Lorraine) ist kleiner und in Frankreich ein Teil des Departments „Grand-Est“.

Die ersten beiden Tage geht es sozusagen entlang der nördlichen Grenze dieses ehemaligen Herzogtums wo auch die Römer schon eine Verbindung von Trier nach Reims unterhielten. Der Maas folgt die Rundfahrt von Sedan aus dann in Richtung Süden bis Verdun wo die nationale Gedenkstätte der Franzosen zu den Greuelnaten der beiden Weltkriege besucht wird.

Von dort geht es südwestlich an Schloß Tillembois vorbei nach Bar le Duc im Einzugsbereich der Marne. Aus Bar le Duc kamen eine Zeitlang die Herrscher des Herzogtums Oberlothringen. Die Stadt gehört heute nicht mehr zu Lothringen. Mit Bar le Duc erreicht die Tour jenseits der Maas die westlichste Stadt dieser Rundreise. Sie liegt am Rhein-Marne-Kanal, dem die RadlerInnen im weiteren Verlauf der Rundfahrt über Toul und Nancy bis Sarrebourg am Fuße der Vogesen folgen.

Von Sarrebourg, was zur Römerzeit wegen seiner Furt über die Saar ein bedeutender Ort auf der Verbindungstrecke Straßburg-Reims war, geht es entlang Saar und Saarkanal dann nach Norden bis Saarbrücken, was urkundlich um 1000 erstmals wegen seiner Brücke über die Saar erwähnt wurde.

Danach geht es in den Hochwald nach Kell und weiter zum Ziel in Trier

Insgesamt also eine abwechslungsreiche Rundfahrt mit Geschichte! – Das alte Lothringen – La Lorraine ancienne!

